



Heute gab es zum Frühstück eine Überraschung! Keine Onigiri! Keine Misosuppe! Heute gab es Hörnchen: ungefüllt oder gefüllt mit Erdnuss, Nussnougat oder Süßbohnenpaste! Das war echt eine nette und willkommene Abwechslung.

Zunächst bin ich alleine mit Hannes los und zur Burg Osaka. Die sieht von außen wirklich toll aus und hat auch schön viel Gelände um sich herum - aber innen drinn merkt man sofort das dies ein einfacher Betonnachbau ist und überhaupt nicht mit Himeji vergleichbar! Das Museum in dem Gebäude ist sehr stark auf die Geschichte der Burg und Ihrer Herrscher fixiert, aber das ist auch völlig okay so, nur etwas erschöpfend. Man sollte allerdings künftig darauf achten sich die Geschichte vom obersten Stockwerk abwärts anzusehen, das erleichtert dann das Verständnis doch gewaltig...

Vor dem Schloss haben wir dann noch ein bisschen lokale Leckereien zu uns genommen und sind dann noch gemächlich drumherum spaziert. Zum geplanten Besuch des Geschichtsmuseums sind wir dann doch nicht mehr gekommen - wir waren dann zwar vor dem Gebäude, aber beim Anblick des großen Gebäudes, von dem 6 Stockwerke Ausstellungsfläche sind, haben wir das auf unseren nächsten Osakaaufenthalt verschoben - wir hatten nur noch 1,5h bis wir uns bei den Tempelanlagen von Shitennoji mit Dachkater treffen wollten. Und diese Zeit haben wir damit verkürzt das wir die Strecke dann einfach zu Fuß zurückgelegt haben. Zu Essen gab es dann unterwegs ein kleines Bento aus dem Kombini auf einem kleinen Kinderspielplatz.

Der Tempel war dann auch wirklich, wie von liadan vorher verraten, wunderschön. Leider kamen wir für den innersten Bereich genau zu spät. Da wurde uns dann die Tür vor der Nase zugemacht. Aber auch von außen boten die vielen Gebäude und Objekte auf dem Gelände eine ganze Menge für das Auge.

Nach Namba sind wir dann weiter gelaufen und haben uns nebenbei noch das Elektronikviertel und die Otakuecke angeschaut. Book Off, Animate, K-Books, Gamers... alles das gibt es in Osaka auch! Und nochwas haben wir herausgefunden: Döhner in Japan sollte man vermeiden. Statt der leckeren weißen Knoblauchsoße gibt es Ketchup und auch das Fladenbrot ist etwas

16.10.2006 Osaka

Geschrieben von: randy

Montag, den 16. Oktober 2006 um 19:09 Uhr

sonderbar. Also ein eher fragwürdiger Genuss.

Ich gönne mir und meinen Füßchen heute dann mal einen eher ruhigeren Abend, schubbe noch ein paar Bilder hoch und schreibe bei einem leckeren "Kirin - Original Brew" meinen Reisebericht. Und wenn es mich überkommt gehe ich nochmal in den Kombini und suche mir für morgen noch was zu trinken!

Die Bilder des Tages liegen unter: <http://www.flickr.com/photos/katzenpost/sets/72157606397626029/>